

Juli 2023

Neue Zuort Zeitung

Nachrichten aus der Val Sinestra



Einweihung des Carillons

Nach 40 Jahren Unterbruch erklingen die 15 Glocken in Zuort wieder. Ein magischer Klang ist ins Tal zurückgekehrt. Nach einer grossen Renovation ist das hundertjährige Glockenspiel für die Zukunft gerüstet: Nun kann es dank elektronischer Steuerung auf den Tasten gespielt werden, erklingt aber auch ferngesteuert, oder zu bestimmten Uhrzeiten.

Der Eigentümer von Hof Zuort, Peter Robert Berry IV, hat die Firma Rüetschi Aarau, die Erbauerin des Glockenspiels vor über 100 Jahren, mit einer umfassenden Renovation beauftragt. Die Glocken sind frisch gestimmt und einheimische wie klassische Melodien sind bereits programmiert.

Wir danken den Stiftungen, die – neben der Fondation Berry – diese Renovation möglich gemacht haben:

Bata Schuh Stiftung

Curti Stiftung

Mengelberg Stiftung

Corporaziun Energia Engiadina

Stiftung M. O. Winterhalter



Heute noch wie vor hundert Jahren: Der Landgasthof Zuort



Das Glockenspiel der Kapelle auf Hof Zuort, 2022 renoviert.

Stille und etwas Glocken

Zuort ist ein historischer Hof zuoberst im Val Sinestra. Gasthof und Stall, Chalet und Kapelle sind als Ensemble in Gestalt und Funktion erhalten, heute ist der Hof das abgelegenste Swiss Historic Hotel. Historisch möblierte Gästezimmer liegen im ursprünglichen Bauernhof sowie im Chalet, erbaut 1911. Ein Restaurant befindet sich in der Stube des Hofes, eine geschützte Veranda und eine Terrasse liegen auf der Sonnenseite. Einkehren oder auch übernachten, die Gäste haben die Wahl.

Fünf Kilometer Weg durch Wiesen und schattigen Wald, und plötzlich treten Sie aus dunklen Tannen auf die Lichtung. Ruhe und Stille herrschen in den besinnlichen Morgenstunden und bei Sonnenuntergang auf der Terrasse des tagsüber vielbesuchten Gasthauses. Kein künstliches Licht stört nachts den Sternenhimmel. Zuort ist der dunkelste Ort der Schweiz. Die Nähe des gewaltigen Fichten- und Lärchenwaldes, und gleichzeitig der Fernblick durch das unberührte Tal bis zum Berghorizont des Unterengadins, lassen staunen und träumen.

Der niederländische Dirigent Willem Mengelberg liess bereits 1911 neben den Wohn- und Wirtschaftsgebäuden auf Hof Zuort ein Chalet errichten, das ihm zukünftig als Sommerresidenz diente. 1920 konnte er den gesamten Hof mit Umschwung von der Bauernfamilie Frigg erwerben. Deren Neffe, Clot Corradin diente über zehn Jahre als Pächter, als Mengelberg beschloss, den Weiler um eine Kapelle zu ergänzen. 1924 im Blockstil errichtet, wird die Kapelle und ihre kunstvolle Inneneinrichtung mit Altar und Kirchenbänken reich verziert.

Als einzigartiges Schmuckstück der Kapelle entsteht ein Glockenspiel, ein sogenanntes Carillon nach niederländischem Vorbild.

Es besteht aus insgesamt 15 Glocken verschiedener Grösse und Töne: F4, Es4, D4, Cis4, C4, H3, B3, A3, Gis3, G3, Fis3, F3, Es3, D3, Cis3, die von der heute noch, nach 600 Jahren, aktiven Firma Rüetschi, Aarau, gegossen wurden.

Zu Lebzeiten Mengelbergs und darüber hinaus bis 1987 wurde das Carillon von Ellie Bysterus Hemskeerck (1889–1987) gespielt, unter Mengelberg erste Violinistin im Concertgebouw-Orchester, und häufig mit dem Dirigenten im Unterengadin. 1951 verstirbt Mengelberg achtzigjährig in Zuort. In weiser Voraussicht hat er das Land mit allen Gebäuden 1948 in eine Stiftung mit seinem Namen eingebracht. Somit konnten während rund 50 Jahren unzählige Musiker in den Sommerferien die Chasa besuchen.

Dr. Peter Robert Berry IV, vierter Spross der St. Moritzer Ärzte-Dynastie, erwirbt Zuort im Jahr 2010. **Es ist ihm eine Verpflichtung, diesen einzigartigen Weiler auf Dauer zu erhalten und auch die Glocken wieder erklingen zu lassen.** Dazu wurde das Carillon seit 2022 von der FA Rüetschi renoviert, gestimmt, mit Magnethämmern und einer Steuerelektronik versehen. Nun kann der wunderbare Klang der Glocken in Berg und Tal bis nach Vnà und Ramosch wieder erhört werden.

Am **Samstag, den 15. Juli 2023** ab der Mittagszeit wird das höchstgelegene Carillon der Welt vorgestellt. Dazu sind Sie herzlich eingeladen.



Die von Willem Mengelberg auf Hof Zuort vor über 100 Jahren errichteten Gebäude: Im Vordergrund das Chalet, im Hintergrund die Kapelle

Genuss in Zuort

Vor hundertzweölf Jahren unternimmt der **Holländische Dirigent Willem Mengelberg**, eine Persönlichkeit der Musik-Avantgarde des 20. Jahrhunderts, eine Wanderung von seinem Ferienort Scuol-Tarasp aus Richtung Fimberpass mit Ziel Ischgl im Paznaun. Er kommt in Zuort vorbei und ist sofort von diesem mystischen Ort begeistert. Er hat soeben seinen berühmten Freund **Gustav Mahler** in dessen Toblacher Bauernhaus besucht und möchte auch so etwas: Zuort soll seine Sommer-Residenz werden.

Ein Ort, wo Genuss und Lebenslust auf urtümliche Art gelebt werden können, auf kulturell und geographisch hohem Niveau: Wein, Weib und Gesang – und gute Zigarren. Alles in freier Natur und auf 1711m ü.M. Gesagt getan. Das Chalet, von ihm entworfen und von der einheimischen Familie Lanfranchi erbaut und von Schweizer Schnitzern, teils Einheimischen, reich dekoriert, ist in seiner ersten Version 1911 fertig gestellt. 1920 kauft er von der Bauernfamilie Frigg den Hof mit Landwirtschaft dazu. Dessen Neffe Clot Corradin ist über zehn Jahre Pächter und als eigentlicher Bauführer verantwortlich.

Er wird selber zum Kunsthandwerker, unter Anleitung des Schnitzers Häfner aus Strada und dem Luzerner Furrer. Diese bauen die Kapelle als Blockbau und fertigen die kunstvolle Einrichtung inklusive Kirchenbänke und Altar. Alles nach exakten Vorgaben Mengelbergs. Die Arbeiten werden im Jahr 1928 im Wesentlichen abgeschlossen. Auch das Glockenspiel, ein sogenanntes Carillon – eine ausgesprochene Spezialität der Holländer – wird in Form von 15 Glocken, welche über eine Klaviatur bedient werden, von der Glockengiesserei Rüetschi Aarau, auf dem First der Kapelle installiert.

Nietzsches «Berg, Wald und Einsamkeit»

Aber dann kommen, als Entgelt, die wonnevollen Morgen anderer Gegenden und Tage, wo er schon im Grauen des Lichtes die Musenschwärme im Nebel des Gebirges nahe an sich vorüber tanzen sieht, wo ihm nachher, **wenn er still, in dem Gleichmaß der Vormittagsseele, unter Bäumen sich ergeht, aus deren Wipfeln und Laubverstecken heraus lauter gute und helle Dinge zugeworfen werden, die Geschenke aller jener freien Geister, die in Berg, Wald und Einsamkeit zu Hause sind** und welche, gleich ihm, in ihrer bald fröhlichen bald nachdenklichen Weise, Wanderer und Philosophen sind.

Friedrich Nietzsche

Der Wanderer und sein Schatten, Aphorismus #638

Hof Zuort ist dem Komponisten nicht nur ersehnter Rückzugsort. Gerne ist er auch Gastgeber und lädt gesellige Runden in die Unterengadiner Berglandschaft. Nach dem Tod Mengelbergs 1951 in Zuort nimmt die **Mengelberg Stiftung** diese Tradition auf und lädt junge Musiker und Musikerinnen als Stipendiaten für die Sommerferien in die Chasa. **Betreut werden sie von Ellie Heemskerk, die das Erbe des Musikers auch als Stiftungsrätin bewahrt. Sie ist die gute Seele des Weilers, sie bewahrt das Andenken und spielt bis 1984, noch im Alter von 95 Jahren, das schwergängige, nur manuell zu bedienende Carillon.**



Gesellige Runde auf der Terrasse des Chalets, zwanziger Jahre; in der Mitte Willem Mengelberg, Ellie Heemskerk zweite von rechts.

Es gibt speziell für dieses Glockenspiel geschriebene Kompositionen Mengelbergs. Der Klang dieser Zuorter Glocken war über mehrere Jahrzehnte ein wichtiger Teil der direkt für jeden fühlbaren Identität des Val Sinestra; der feine Klang war weithin, morgens bei Talwind bis hinunter nach Ramosch und nachmittags bei Bergwind bis weit über die Waldgrenze hörbar. Nun sind auch romanische Lieder und klassische Tonfolgen einprogrammiert.

Dieses Kulturgut – eine «**Hörenswürdigkeit**» – kann jetzt dank moderner Technik und alter Glockengiesser-Kunst wiederbelebt und dauerhaft erhalten werden. **Es ist der Wunsch von Dr. Peter Robert Berry IV, dass Besucher und Besucherinnen, Einheimische und Gäste in diesen Klanggenuss kommen und die gesellige Tradition in Zuort weiterlebt.** Am Samstag, 15. Juli 2023 wird ein erstes Symphonie-Konzert mit 15 Glocken und 10 Sengen-Dengler stattfinden. Wir wünschen viel Freude!